

1 **Thesenpapier zur Migrationspolitik im Rhein-Erft-Kreis**

2 Kreisparteitag Die Linke Rhein-Erft, Im Spürkergarten 38-40, 50374, Erftstadt

3

4 Migration ist nicht erst seit der sogenannten „Flüchtlingskrise“ zu einem der bestimmenden
5 Themen des öffentlich-politischen Diskurses geworden. Auch im Rhein-Erft-Kreis stehen wir als
6 Linke vor den vielfältigen Herausforderungen und Chancen, die Migration zu bieten hat. Wir
7 stellen uns konsequent gegen jede Art von Diskriminierung sei es Rassismus, Sexismus oder
8 Antisemitismus.

9 Im Rhein-Erft-Kreis haben 23,7 % der Menschen einen Migrationshintergrund, 11,6 der Men-
10 schen haben einen nicht-deutschen Pass.¹ Der größte Anteil der nicht-deutschen Bevölkerung
11 im Rhein-Erft-Kreis stammt aus der Türkei, Polen und Italien. (Türkei 20,2%, Polen 12,9 %,
12 Italien 6,3 %).²

13 Im Rhein-Erft-Kreis sind 61,6 % der Menschen mit Migrationshintergrund erwerbstätig (zum
14 Vergleich 75 % der Menschen ohne Migrationshintergrund).³ Jedoch sind nur 52% der weibli-
15 chen Menschen mit Migrationshintergrund erwerbstätig (zum Vergleich 72,8% der Menschen
16 ohne Migrationshintergrund)⁴ Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Nicht-
17 deutschen liegt bei 43,9 % (zum Vergleich in NRW liegt er bei 36,7%, bei Deutschen im Rhein-
18 Erft-Kreis bei 60,7%)⁵ Die Arbeitslosenquote der Nichtdeutschen liegt bei 19,8 % (zum Ver-
19 gleich in NRW liegt sie bei 23,8 %, bei Deutschen im Rhein-Erft-Kreis bei 6,5 %)⁶

20 Im Rhein-Erft-Kreis werden 35,9 der Nichtdeutschen in die Hauptschule eingeschult (zum Ver-
21 gleich in NRW sind es 12,8 %, bei deutschen im Rhein-Erft-Kreis sind es nur 5,0 %)⁷. 13,9 %
22 der Nichtdeutschen werden im Rhein-Erft-Kreis in das Gymnasium eingeschult (zum Vergleich
23 in NRW sind es 21,5 %, bei den Deutschen im Rhein-Erft-Kreis sind es 45,4%)⁸

24 Geflüchtete sind im Rhein-Erft-Kreis wie überall im Bundesgebiet in einer prekären Lage. Einer-
25 seits leiden sie stark unter den Verschärfungen des Asylrechts seit 1993, andererseits sind Kla-

¹ vgl. Ministerium für Kinde, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen: Integrationsprofil Rhein-Erft-Kreis. Daten zur Zuwanderung und Integration. Ausgabe 2017, unter: http://www.integrationsmonitoring.nrw.de/integrationsberichterstattung_nrw/Integration_kommunal/Integrationsprofile/Integrationsprofile---Rhein-Erft-Kreis.pdf, abgerufen am 15.11.18, S.2.

² vgl. a.a.O. S.4.

³ vgl. a.a.O. S.7.

⁴ vgl. ebd.

⁵ vgl. ebd.

⁶ vgl. a.a.O. S.8.

⁷ vgl. a.a.O. S. 10.

⁸ vgl. ebd.

26 gen gegen die Bescheide des BAMF oft erfolgreich, was zeigt, dass die Bescheide oft rechts-
27 widrig sind.⁹

28 Außerdem erhöhte sich die Zahl der im Mittelmeer ertrunkenen Geflüchteten im Jahr 2018 mas-
29 siv auf 1500 bis August.¹⁰ Und das obwohl die Zahl der ankommenden Geflüchteten durch die
30 Sperrung der Balkan Route und den menschenrechtswidrigen EU-Türkei Deal massiv gesunken
31 ist.¹¹¹² Gleichzeitig wird die Praxis der zivilen Seenotrettung von EU-Mitgliedsstaaten massiv
32 behindert und kriminalisiert¹³

33 Migrant*innen sind auch im Rhein-Erft-Kreis von strukturellem Rassismus betroffen. So ist es
34 deutlich schwerer als Migrant eine Wohnung oder einen Job zu finden. Auch bei gleichen Vo-
35 raussetzungen werden Migrant*innen oft benachteiligt.¹⁴

36 Auch im Rhein-Erft-Kreis findet ein Rechtsruck statt. Dies sieht man insbesondere am starken
37 Wahlergebnis der AfD bei den Landtags- und Bundestagswahlen 2017 (7,8 % bei der Land-
38 tagswahl und 9,6 % bei der Bundestagswahl).¹⁵¹⁶ Zusätzlich neben der auch bundesweit be-
39 obachtbaren Rechtsentwicklung gibt es im Rhein-Erft-Kreis noch mit der Partei „Die Rechte“
40 eine offen faschistische und rassistische Partei.¹⁷

41 Nach der Beschreibung der Tatsachen in Bezug auf Migration im Rhein-Erft-Kreis stellt Die
42 Linke Rhein-Erft nun Forderungen auf:

- 43 - Wir fordern einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor für Langzeitarbeitslose
44 sowie für Geflüchtete, insbesondere Migrant*innen sind von Arbeitslosigkeit im Rhein-
45 Erft-Kreis betroffen
- 46 - Wir fordern ein Ende des Harz IV Regimes und eine sanktionsfreie Mindestsicherung,
47 auch im Rhein-Erft-Kreis sind Migrant*innen öfter von Harz IV betroffen

⁹ vgl. RP Online: Klage gegen Asylbescheid bei fast jedem zweiten Flüchtling erfolgreich, 2018, unter: https://rp-online.de/politik/deutschland/klage-gegen-asylbescheid-bei-fast-jedem-zweiten-fluechtlng-erfolgreich_aid-16463311, abgerufen am 21.11.18.

¹⁰ vgl. Welt Online: Bereits 1500 Tote. Mittelmeer ist tödlichste Seeroute, 2018, unter: <https://www.welt.de/politik/ausland/article180557278/UNHCR-Ueber-1500-tote-Fluechtlng-im-Mittelmeer.html>, abgerufen am 21.11.18.

¹¹ vgl. EU Rat: Erklärung EU-Türkei, März 2016, Brüssel 2016, unter: <http://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2016/03/18/eu-turkey-statement/>, abgerufen am 6.12.18

¹² vgl. Amnesty International: Türkei 2017/2018, 2018, unter: <https://www.amnesty.de/jahresbericht/2018/tuerkei#section-1727954>, abgerufen am 6.12.18

¹³ vgl. Ärzte ohne Grenzen: EU und Mitgliedsstaaten kriminalisieren Seenotrettung im Mittelmeer- Schutzsuchende werden nach Libyen zurückgezwungen, 2018, unter: <https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/presse/eu-und-mitgliedsstaaten-kriminalisieren-seenotrettung-im-mittelmeer-schutzsuchende-werden-nach>, abgerufen am 6.12.18

¹⁴ vgl. Spiegel Online: Migranten werden bei Wohnungssuche benachteiligt, 2017, unter: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/diskriminierung-auslaender-werden-bei-der-wohnungssuche-benachteiligt-a-1153297.html>, abgerufen am 29.11.18.

¹⁵ vgl. KDVZ Frechen: Rhein-Erft-Kreis- Gesamtergebnis Landtagswahl- Zweitstimmen, Frechen 2017 unter: https://wahlen.kdvz-frechen.de/kdvz/lw2017/05362000/html5/Landtagswahl_NRW_99_Kreis_RheinErftKreis_Zweitstimmen.html, abgerufen am 21.11.18.

¹⁶ vgl. KDVZ Frechen: Rhein-Erft-Kreis- Gesamtergebnis Bundestagswahl Zweitstimmen, Frechen 2017; unter: https://wahlen.kdvz-frechen.de/kdvz/bw2017/05362000/html5/Bundestagswahl_103_Kreis_RheinErftKreis_Zweitstimmen.html, abgerufen am 21.11.18.

¹⁷ vgl. <https://www.rechte-rhein-erft.com/>, abgerufen am 21.11.18.

- 48 - Wir fordern eine Schule für Alle: Es kann nicht sein, dass nach der vierten Klasse über
49 die Zukunft eines Kindes entschieden wird, insbesondere Migrant*innen sind von den
50 Nachteilen des dreigliedrigen Schulsystems betroffen
- 51 - Wir fordern ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren für Berufe und Wohnungen
- 52 - Wir fordern bessere Ausstattung von Schulen, insbesondere kleinere Klassen, mehr
53 Lehrer*innen und eine bessere Schulsozialarbeit
- 54 - Wir fordern eine personell bessere Ausstattung des BAMF
- 55 - Wir fordern eine bessere Versorgung in Erstaufnahmeeinrichtungen mit Sozialarbei-
56 ter*innen, Psycholog*innen und Ärzt*innen
- 57 - Wir fordern konsequent die dezentrale Unterbringung von Geflüchteten

58 Bundespolitisch stellen wir folgende Forderungen auf:

- 59 - Wir fordern eine Rücknahme aller Asylrechtsverschärfungen seit 1993
- 60 - Wir fordern legale Fluchtwege und ein Ende des Sterbens im Mittelmeer
- 61 - Wir fordern ein umfassendes Wahlrecht, für alle in Deutschland lebenden Menschen
- 62 - Wir fordern alle Staaten auf, insbesondere die Bundesrepublik, sich an das Völkerrecht
63 zu halten
- 64 - Wir fordern alle Staaten auf, insbesondere die Bundesrepublik, zur Beseitigung von
65 Fluchtursachen beizutragen
- 66 - Wir fordern eine Reform des AsylbLG: Wir stellen uns gegen Sanktionen im AsylbLG
67 und fordern eine Erhöhung der Leistungen auf 1050 Euro
- 68 - Wir fordern ein Ende der Residenzpflicht und von Sammelunterkünften
- 69 - Wir fordern die Anerkennung von „Klimaflüchtlingen“, Klima ist für uns ein Fluchtgrund

70 Menschenrechte sind für uns universell und unteilbar!